

NIBELUNGEN

die rückkehr. il ritorno

Tagung

In Zusammenarbeit
mit der Universität Bologna

Die europäische Rezeption des *Nibelungenliedes*

Freitag&Samstag
10.&11.Mai 2024
Beginn: 9 Uhr



ALMA MATER STUDIORUM
UNIVERSITÀ DI BOLOGNA
DIPARTIMENTO DI LINGUE, LETTERATURE
E CULTURE ASSIEME



75 Jahre
1949-2024



Europe Platform
on Human Dignity
and Human Rights

Akademie Meran
Accademia di Merano

Wissenschaftliche Leitung:
John Butcher
Michael Dallapiazza
Elisa Pontini

Akademie Meran
Accademia di Merano
Innerhofer Str. 1
Via Innerhofer 1
info@meran.academy
www.meran.academy



Freitag, 10.05.24

Vorsitz: Margarete Springeth

09.00 Uhr – Begrüßung und Einleitung

09.15 Uhr – Michael Dallapiazza: Kein deutscher Mythos, sondern Literatur. Ideologiekritik und historische Subjektivität im *Nibelungenlied*

09.45 Uhr – Peter Andersen: Die dänische Nibelungenrezeption mit Fokus auf Peter Erasmus Müllers *Sagabibliothek II* (1818)

10.15 Uhr – Nathanael Busch: Epische Wiederbelebungsversuche in Deutschland. Das *Nibelungenlied* im 19. Jahrhundert

10.45 Uhr – Diskussion

11.05 Uhr – Pause

11.30 Uhr – Davide Bertagnolli: Das Nibelungenviertel in Berlin

12.00 Uhr – Andrea Schindler: Zu Ende oder neu erzählt? Alte und neue Nebenfiguren bei Fritz Lang, Harald Reinl & Co.

12.30 Uhr – Diskussion

13.00 Uhr – Mittagspause

Vorsitz: Elisa Pontini

14.30 Uhr – Robert Schöller: Die alldeutschen *Siegfriedler*. Kleine Nibelungenkunde bei Karl Kraus

15.00 Uhr – Bernd Bastert: *Nibelungenlied*, Ring und Nevelingen in den Niederlanden und Belgien zwischen dem 13. und 21. Jahrhundert

15.30 Uhr – Verio Santoro: Das *Nibelungenlied* in Italien: Die früheste Rezeption

16.00 Uhr – Diskussion

16.20 Uhr – Pause

16.45 Uhr – Enikő Dacz: Die Nibelungen auf der Budapester Bühne. Anmerkungen zur Gegenwartsrezeption des *Nibelungenliedes* in Ungarn

17.15 Uhr – Yana Lyapova und Jürgen Fuchsbauer: Ivan Frankos *Nibelungenlied*: Von der Rezeption bis zur kulturellen Bedeutung einer geschichtsträchtigen Symbiose

17.45 Uhr – Diskussion

Samstag, 11.05.24

Vorsitz: Michael Dallapiazza

09.00 Uhr – Alan Murray: „This most ancient among the Teutonic metrical romances“: Walter Scott und die frühe Rezeption des *Nibelungenliedes* im englischsprachigen Raum

09.30 Uhr – Alessandro Zironi: Das *Nibelungenlied* in England: William Morris

10.00 Uhr – John Butcher: Das *Nibelungenlied* in Frankreich

10.30 Uhr – Diskussion

10.50 Uhr – Pause

11.15 Uhr – Konstantina Tsonaka: Das *Nibelungenlied* als „die deutsche Ilias“ im Lande Homers

11.45 Uhr – Elisa Pontini: Abschließende Überlegungen